

Geringe Investition – hoher Nutzen

Der Einsatz von Microsoft SharePoint Foundation 2010 in mittelständischen Unternehmen

Mit der SharePoint 2010-Produktfamilie bietet Microsoft ein sehr breites Spektrum an Einsatzmöglichkeiten, mit denen sich die Produktivität eines Unternehmens steigern lässt – von webbasierter Kollaboration über Enterprise Content Management (ECM) bis hin zu Business Intelligence (BI). Der Einsatz von SharePoint ist prinzipiell in unterschiedlichen Ausbaustufen denkbar - und damit auch für den Mittelstand interessant. So erfüllt der Funktionsumfang der kostenlos verfügbaren Microsoft SharePoint Foundation 2010-Edition beispielsweise bereits etliche der Anforderungen mittelständischer Unternehmen. Der folgende Artikel beleuchtet aus Praxissicht zunächst die Möglichkeiten und Einschränkungen wichtiger SharePoint Foundation-Features. Anschließend werden kurz die Anforderungen an die lokale IT-Infrastruktur thematisiert, bevor exemplarisch mögliche Ausbaustufen skizziert werden.

SharePoint Foundation 2010 bringt einen beträchtlichen Umfang an Features mit, die auch für mittelständische Unternehmen sehr wichtig sind. So unterstützt die Lösung die webbasierte Kollaboration durch eine Reihe von einsatzfertigen Websitevorlagen und Web 2.0-Features. Standardmäßig wartet SharePoint Foundation zwar nur mit einer Handvoll an Websitevorlagen auf, diese decken jedoch die wichtigsten Bereiche wie Unternehmens- bzw. Projektwebsites oder zentrale Dokumentensites ab. Generelle Struktur, Navigationsmöglichkeiten sowie Look & Feel einer Website lassen sich über eine Administrationsoberfläche bequem konfigurieren. Weitergehende Designanpassungen sind mit dem ebenfalls kostenlos verfügbaren Microsoft SharePoint Designer möglich.

Zu der beachtlichen Sammlung an Kollaborationsfeatures zählt ein Kalender, über den zum Beispiel Termine im Unternehmen gepflegt und in Kontaktlisten Kontaktinformationen gespeichert werden können. Die Integration von Microsoft Exchange in SharePoint ist jedoch rudimentär. So können zwar Exchange-Kalender direkt angezeigt werden, umgekehrt ist es jedoch nicht möglich, von SharePoint aus Termine im Exchange-Kalender anzulegen. Weitere Kollaborationsfeatures sind Ankündigungen, Blogs, Diskussionsforen, Umfragen und Wikis. Aufgaben- und Open Issue-Listen sorgen innerhalb eines Teams oder eines Projekts für Transparenz.

Den kompletten Bericht sowie weiteres Bildmaterial können Sie gerne anfordern unter info@moeller-horcher.de.